

Vorlage Nr.II/ 92/2020  
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 0

## **Finanzierung der vorläufigen Fortsetzung der Quartiersmeistereien Lehe und Alte Bürger in den Haushaltsjahren 2021 und 2022**

### **A Problem**

Die Quartiersmeistereien Lehe und Alte Bürger werden bis zur am 31.12.2020 auslaufenden Förderperiode anteilig aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) finanziert. Durch die Neustrukturierung der EFRE-Förderung ab 01.01.2021 wird dies nicht mehr möglich sein. Allerdings besteht nach Aussagen aus dem Bereich der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa für die Jahre 2021 und 2022 voraussichtlich die Möglichkeit, aus nicht verbrauchten EFRE-Mitteln der aktuellen Förderperiode die Finanzierung der Quartiersmeistereien vorerst fortzusetzen. Ein entsprechender Antrag wurde vorsorglich dort bereits eingereicht.

### **B Lösung**

Für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 werden entsprechende Haushaltsmittel aus dem EFRE-Programm und die notwendigen Mittel zur Kofinanzierung für die vorläufige Weiterführung der Quartiersmeistereien Lehe und Alte Bürger bereitgestellt.

### **C Alternativen**

Keine, die eine Fortführung der Quartiersmeistereien in der bestehenden Form gewährleisten kann.

### **D Auswirkungen des Beschlussvorschlags**

- Die finanziellen Auswirkungen stellen sich nach Aussagen des Amtes für kommunale Arbeitsmarktpolitik wie folgt dar:  
Die Kosten der Quartiersmeisterei Lehe betragen für die Jahre 2021 und 2022 752.000 € (entspricht jährlich 376.000 €) und der Quartiersmeisterei Alte Bürger 238.000 € für die Jahre 2021 und 2022 (entspricht jährlich 119.000€), mit hin jährlich 495.000 €; für die Jahre 2021 und 2022 990.000 €. Bei einer jährlichen EFRE-Finanzierung von 50 % -entspricht 247.500 €- verbleiben jährlich 188.000 € für Lehe und 59.500 € für die Alte Bürger, die durch Kofinanzierung dargestellt werden müssen. Diese sind aus kommunalen Haushaltsmitteln zu komplementieren.  
Die Komplementärfinanzierung für Lehe müsste bei einer paritätischen Aufteilung zu 50 % vom Stadtplanungsamt (94.000 € pro Jahr) und zu 50 % vom Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik (94.000 € pro Jahr) sichergestellt werden.  
Die Komplementärfinanzierung der Quartiersmeisterei Alte Bürger wird durch bereits zum Teil genehmigte Projekte des afz sichergestellt (KMU, Beratung, Projektentwicklung, Anteile des Kulturamtes für TheTheo) und darüber hinaus durch die bereits genehmigte AGH-Maßnahme „frisch und grün“ von faden e. V. (Finanzierung durch Jobcenter Bremerhaven) Diese Mittel sind für 2021 bereits im Haushalt eingestellt.

Sollte der EFRE-Anteil nicht zur Verfügung gestellt werden können, werden Haushaltsmittel in Höhe des fehlenden EFRE-Anteils für die Quartiersmeisterei Alte Bürger in Höhe von jährlich 59.500 € benötigt. Die Darstellung der Komplementärfinanzierung ist hier nicht erforderlich. Für die Quartiersmeisterei Lehe werden Haushaltsmittel in Höhe von jährlich 376.000 € benötigt (in Summe die fehlenden EFRE-Mittel sowie die Zuschüsse vom Magistrat). Gesamt : 435.500 € jährlich für beide Projekte insgesamt. Der Einsatz der vorhandenen eigenen Restmittel könnte diesen Betrag noch um rund 80.000 € reduzieren.

- Personalwirtschaftliche Auswirkungen bestehen hier nicht.
- Für eine Gleichstellungsrelevanz gibt es keine Anhaltspunkte.
- Klimaschutzzielrelevante Auswirkungen entstehen nicht.
- Eine besondere Betroffenheit ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger liegt nicht vor.
- Die besonderen Belange der Menschen mit Behinderung sind nicht betroffen.
- Sportliche Belange sind nicht betroffen.
- Die Beteiligung der Stadtteilkonferenz ist nicht erforderlich.

### **E Beteiligung / Abstimmung**

Das Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik wurde zu dieser Vorlage beteiligt. Von dort wurden die vorstehend beschriebenen finanziellen Auswirkungen aufgegeben. **Die betroffenen Stadtteilkonferenzen werden entsprechend informiert.**

### **F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG**

Es besteht eine Veröffentlichungspflicht nach dem BremIFG.

### **G Beschlussvorschlag**

Für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 werden entsprechende Haushaltsmittel für die vorläufige Weiterführung der Quartiersmeistereien Lehe und Alte Bürger in Höhe von jährlich insgesamt bis zu 188.000 € bzw. bei einer ausbleibenden EFRE-Förderung von jährlich insgesamt bis zu 435.500 € bereitgestellt.

Dezernent